

Bedienungsanleitung für Selbstladebüchsen AR-15



Sicherheitshinweise



- Bei der Benutzung von Waffen droht Lebensgefahr für den Anwender und für Dritte.
- In Fällen von Müdigkeit, Unwohlsein, Alkohol-, Drogen- oder Medikamentenkonsum ist die Benutzung von Waffen zu unterlassen.
- Nach jeder Übernahme einer Waffe muss eine Sicherheitsprüfung durchgeführt werden (Prüfen ob sich eine Patrone im Patronenlager befindet). Dies sollte ebenfalls bei einem ungewissen Ladezustand gemacht werden.
- Waffen die nicht in einem einwandfreien technischen Zustand sind sollten nicht benutzt werden.
- Das Schießen ist bei Störungen sofort einzustellen.
- Es empfiehlt sich beim Schießen Schutzbrille und Gehörschutz zu tragen.
- Der Mündungsbereich ist während des Schießens immer freizuhalten.
- Projektile können beim Schießen auf Glasscheiben, Türen oder Wände in eine andere Richtung abgelenkt werden oder diese durchschlagen.
- Es darf nur fachgerecht geladene und unbeschädigte Munition mit dem richtigen Kaliber genutzt werden.
- Verbrennungsgefahr entsteht bei Lauf- und Mündungskomponenten da diese sehr heiß werden können!
- Das transportieren und lagern von Waffen ist nur im ungeladenen und gesicherten Zustand erlaubt.

Baugruppen



Einzelübersicht



1	Hinterschaft
2	Buffertube
3	Lock Ring mit End Plate
4	Ladehebel
5	Forward Assist
6	Upper Receiver
7	Hülsenabweiser
8	Staubschutzklappe
9	Vorderschaft
10	Picatinny-Schiene

11	Lauf
12	Mündungskomponente
13	Zerlegebolzen
14	Griff
15	Sicherungshebel
16	Verschlussfanghebel
17	Magazinlöseknopf
18	Magazin
19	Lower Receiver
20	Abzug

Einzelteilbeschreibung

Ladehebel

Durch vollständiges zurückziehen des Ladehebels wird der Verschluss entriegelt und nach hinten gezogen. Wenn der Ladehebel aus der hinteren Position losgelassen wird, schnellert er nach vorne und repetiert eine Patrone aus dem gefüllten Magazin in das Patronenlager. Damit sich der Ladehebel nicht nach dem durchladen ungewollt bewegt, ist dieser mit einer Selbsteinrastenden Klinke versehen.

Forward Assist

Im Falle das der Bolzen nicht aus eigener Kraft schließt, kann der Forward Assist (Schließhilfe) durch Betätigung die Bolzenschließung manuell verriegeln.

Verschlussfanghebel

Der Verschlussfanghebel dient zum Halten des Verschlusses beim Magazinwechsel in offener Stellung. Nachdem ein Magazin eingesetzt wurde, kann der Verschlussfanghebel betätigt werden, sodass der Verschluss nach vorne schnellert und die Patrone zuführt. Hierdurch ist bei einem Magazinwechsel der Verschluss zu schließen, ohne die Hand vom Griff nehmen zu müssen. Dies erhöht den Bedienkomfort zusätzlich, und verbessert das Handling.

Sicherungshebel

Mit dem Sicherungshebel kann zwischen den Stellungen Sicher/Safe und Einzelfeuer/Semi gewechselt werden. Der Sicherungshebel kann nur bei gespanntem Hahn in die Stellung Sicher/Safe einrasten. Ausnahme bildet der UHL Abzug.

Stellung Sicher/Safe: verhindert die unbeabsichtigte Betätigung des Abzuges

Stellung Einzelfeuer/Semi: bei Betätigung des Abzuges wird von der geladenen Waffe ein Schuss abgegeben und bei ausreichend Munition im Magazin automatisch nachgeladen

Magazinalter

Das Magazin muss soweit eingesteckt werden bis es im Magazinalter einrastet und somit nicht mehr herausfallen kann. Zur Entnahme wird der Magazinalterknopf betätigt.

Staubschutzklappe

Die Staubschutzklappe verhindert eine Verunreinigung durch Fremdstoffe die durch das Auswurffenster in den Upper gelangen könnten. Die Staubschutzklappe sollte bei Nichtgebrauch der Waffe verschlossen sein und öffnet sich automatisch beim Erstschuss.

Zerlegebolzen

Lower und Upper Receiver sind mit 2 Bolzen verbunden, die sich problemlos mit Hand oder einem Splintteiber herausgedrücken lassen.

Mündungskomponenten

Mündungsfeuerdämpfer, Mündungsbremsen oder Schalldämpfer können auf einen Lauf mit einem Mündungsgewinde montiert werden. Die Montage sollte von einem Fachbetrieb durchgeführt werden.

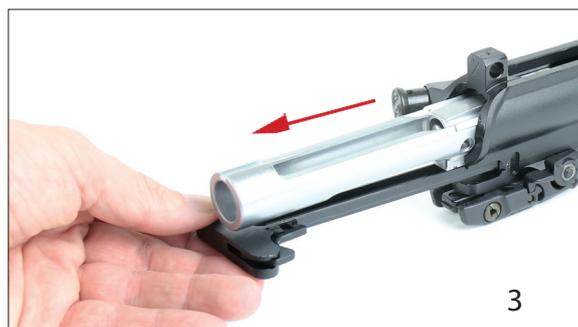
Demontage der Baugruppen

Führen Sie zunächst die Sicherheitsprüfung durch! Anschliessend entnehmen Sie das Magazin durch drücken des Magazinlöseknopfes (17). **Es darf sich keine Patrone mehr in der Waffe befinden!**

1. Den hinteren Zerlegebolzen (13) mit der Hand oder einem Splinttreiber durchdrücken. Dieser arretiert am Anschlag. Darauf achten, dass das Oberteil nicht nach vorne kippt!
2. Den vorderen Zerlegebolzen (13) mit der Hand oder einem Splinttreiber eindrücken und bis zum Anschlag herausziehen. Lower-Receiver und Upper-Receiver können nun voneinander gelöst werden.



3. Den Upper drehen und den Ladehebel herausziehen. Nun kann der Verschluss aus dem Upper entnommen werden.



Montage der Baugruppen

1. Den Upper drehen und den Ladehebel zu einem Drittel einführen.



2. Den Verschluss einführen und zusammen mit dem Ladehebel nach vorne schieben bis diese einrasten.



3. Danach die Staubschutzklappe schließen.



4. Das Unterteil zur Hand nehmen und den Hahn spannen.



5. Sicherungshebel auf Sicher/Safe stellen.



Nach dem Zusammenbau der Waffe muss eine Funktionsprüfung durchgeführt werden.

6. Das Gehäuseoberteil auf das Unterteil stecken. Danach den vorderen und nach einklappen den hinteren Zerlegebolzen bis zum Anschlag hineindrücken.



Funktionsüberprüfung

Die Einsatzbereitschaft der Waffe wird mit dieser Überprüfung festgestellt, die besonderes nach Beseitigung einer Funktionsstörung notwendig ist.

1. Sicherheitsprüfung durchführen, das Magazin entfernen, es dürfen sich keine Patronen mehr in der Waffe befinden.
2. Kontrolle der Einzelteile das diese festsitzen: Vorder-/Hinterschaft, Gasblock, Mündungskomponente, Griff ebenfalls Anbaugeräte wie Zweibeine und Optiken. Der Lauf im Oberteil sollte sich nicht bewegen lassen.
3. Staubschutzklappe schließen und den Ladehebel mehrfach nach vorne und hinten führen, dabei sollte er sich leichtgängig bewegen. Die Schutzklappe muss sich von selbst öffnen.
4. Ladehebel nach vorne schnellen lassen, der Verschluss muss sich verriegeln.
5. Waffe sichern und Abzug betätigen. Die Waffe darf nicht abschlagen!
6. Waffe entsichern und Abzug betätigen. Die Waffe muss abschlagen!
7. Abzug gedrückt halten und den Ladehebel nach hinten ziehen und langsam wieder nach vorne lassen. Der Abzug darf nicht abschlagen, dieser muss vom Unterbrecher gehalten werden muss.
8. Abzug loslassen, der Unterbrecher gibt den Hahn frei.
9. Abzug betätigen, der Hahn muss abschlagen.
10. In den Magazinschacht ein leeres Magazin einführen bis dieses einrastet.
11. Kontrollieren ob das Magazin fest sitzt.
12. Ladehebel nach hinten ziehen! Der Verschlussfanghebel wird durch das Magazin nach oben gedrückt, sodass dieser den Verschluss halten kann.
13. Ladehebel nach vorne schieben bis dieser einrastet. Der Verschluss muss offen bleiben.
14. **Nicht die Finger in das Auswurffenster stecken, hier entsteht Verletzungsgefahr!**
Entweder auf der linken oder rechten Seite den Verschlussfanghebel betätigen. Der Verschluss schnell nach vorne und verriegelt.
15. Abzug betätigen, der Hahn muss abschlagen.
16. Magazinhalter betätigen und Magazin entnehmen.

Waffengebrauch

Waffe laden

1. Stellen Sie den Sicherungshebel in die Position Sicher/SAFE
2. Ziehen Sie den Verschluss zurück bis er arretiert und überprüfen Sie ob das Patronenlager frei ist.
Achten Sie drauf, dass sich die Mündung der Waffe stets in eine Sichere Richtung zeigt.
3. Schieben Sie das befüllte Magazin in den Magazinschacht, bis es hör - und fühlbar einrastet.
4. Umgreifen Sie das Magazin, ziehen Sie es nach unten und stellen Sie sicher, dass es durch den Magazinhalter gehalten wird. (tap and pull)
5. Betätigen Sie den Verschlussfanghebel. Der Verschluss schnellt nach vorne und repetiert eine Patrone aus dem Magazin in das Patronenlager.

Schießen

1. Die geladene und gesicherte Waffe fest in die Schulter ziehen und die Mündung in Richtung Ziel halten.
2. Sicherungshebel unmittelbar vor dem Schuss auf die Position Einzelfeuer/SEMI stellen.
3. Visieren Sie das Ziel an und suchen langsam den Druckpunkt des Abzuges, bis sich der gespannte Hahn löst und der Schuss abgegeben wird.
4. Die Waffe wird selbstständig mit der im Magazin befindlichen Munition geladen, sodass erneut geschossen werden kann.
5. Am Ende des Schießvorgangs oder zum Nachladen des Magazins den Sicherungshebel auf Sicher/ SAFE stellen.

Waffe nachladen

1. Waffe ist gesichert
2. Magazin entnehmen
3. Vergewissern Sie sich, dass das Patronenlager frei ist (Sicherheitüberprüfung)
4. Geladenes Magazin in die Waffe einführen bis dieses einrastet.
5. Durchladehebel etwas zurückziehen und loslassen, oder den Verschlussfanghebel betätigen.
6. Die Waffe ist nun nachgeladen.

Waffe entladen

Nach dem Schießen ist die Waffe umgehend zu sichern und zu entladen, also eine Sicherheitsprüfung durchzuführen.

1. Waffe sichern
2. Magazinlöseknopf (17) betätigen und Magazin entnehmen
3. Durchladehebel vollständig zurück ziehen um die im Patronenlager befindliche Patrone zu entfernen
4. Sicherheitsüberprüfung durchführen.

Magazin laden

Es dürfen nur Magazine die für die jeweilige Waffe bestimmt sind mit Munition im richtigen Kaliber verwendet werden! Bei beschädigten oder verschmutzten Magazinen sowie Patronen besteht die Gefahr von Funktionsstörungen und Schäden an der Waffe. Um das Magazin zu laden, drücken Sie die Patronen hintereinander einzeln ins Magazin. Achten Sie auf den korrekten Sitz der Patrone indem Sie nach dem Ladevorgang mit dem Daumen die oberste Patrone leicht nach unten drücken. Die Patrone sollte sich ohne zu haken, bewegen lassen. Sollten sich die Patronen verklemmt haben, so kann man durch ein leichtes Klopfen mit der Handfläche auf dem Magazinrücken Abhilfe schaffen. Achtung, es dürfen keine Stöße auf das Zündhütchen der Patrone wirken, da sie sonst zünden kann! Laden Sie erst kurz vor dem Schießen das Magazin. Durch ein dauerhaft gefüllten Magazin kann die Magazinfeder beschädigt werden!

Sicherheitshinweis

Das Fertigladen der Waffe sollte nur unmittelbar vor dem Schießen erfolgen!



Steuerung der Gasregulierung (Bei Waffen an verstellbarer Gasregulierung)

1. Einige Waffentypen sind mit einem vierstufigen Regulierungsmechanismus zur Gasentnahme ausgestattet. Diese Regulierung ermöglicht die optimale Gasentnahme für die jeweilige Munition. Die eigentliche Regulierung befindet sich auf einem Gasaufsatz mit 4 Hauptstufen, die i.d.R. mit den Zahlen 1 2 3 4 bezeichnet sind.

2. Durch die Drehung auf die jeweilige Zahl wählen Sie die Menge der Gasentnahme: Je kleiner die Zahl ist, desto niedriger ist auch die Gasmenge.

3. Die Zahlen werden nach unten zum Lauf gedreht.

Reinigung und Wartung

Eine Sicherheitsprüfung ist vor jedem Reinigen durchzuführen! Achten Sie auf vorhandene Schäden der einzelnen Komponenten. Um Funktionsicherheit zu gewährleisten, sollte die Waffe regelmäßig gereinigt werden. Dies kann auch die Lebensdauer der Waffe erhöhen.

- nach jeder Benutzung
- bei Neuwaffen sollte alle 250 Schuss eine Reinigung stattfinden, bis 1.000 Schuss erreicht sind.
- danach reicht eine Reinigung alle 500 Schuss
- bei großen äußerlichen Einwirkungen wie Schmutz, Sand, Feuchtigkeit etc. sollte die Waffe öfters gereinigt werden.
- sollte die Waffe nicht regelmäßig genutzt oder länger eingelagert werden, empfiehlt sich eine halbjährliche Reinigung

Es können Schäden durch ungeeignetes Reinigungsmittel entstehen, ebenfalls ist eine Nutzung von Ultraschallreinigern nicht geeignet, da diese die Oberflächen angreifen könnten. Die Funktionsflächen sollten nach dem Reinigen sofort eingeeölt werden, verwenden Sie aber nicht Zuviel da es Staub und Schmutz bindet. Wenden Sie beim Reinigen keinerlei Gewalt an, dies könnte zu Schäden führen.

Vor dem Schießen ist der Lauf stets zu entölen.

Sicherheitshinweis

Stellen Sie sicher, dass die Waffe während der Reinigung entladen und gesichert ist



Reinigen Sie den Lauf häufiger bei den ersten ca. 50 – 100 Schüssen. So erzielen Sie ein besseres „Einlaufen“ des Gewehrlaufs und eine höhere Präzision.



Ein nützliches Hilfsmittel zur Lauf-Reinigung ist z. B. die Reinigungsschnur **BoreSnake**. Hiermit reinigen Sie den Lauf von Selbstladegewehren und anderen Waffen schnell, ungefährlich und effektiv!

Garantiebedingungen

Der Verkäufer übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf natürliche Alterung, Abnutzung, ungeeignete Aufbewahrung, unsachgerechte Reparatur, grobe Behandlung, mechanische Beschädigung durch den Benutzer, unsachgemäße Wartung oder auf die zweckfremde Benutzung des Produkts zurückzuführen sind. Die Gewährleistung verfällt weiter bei der Verwendung nicht geeigneter Munition oder wenn die Munition nicht den C.I.P.-Normen entsprechen, eventuell unsachgemäß gelagert werden oder anders beschädigt sind. Die Garantieleistung umfasst auch keine mechanische Beschädigung durch nicht zulässige Eingriffe, auf die Schäden unabwendbarer Ereignisse oder auf höhere Gewalt.

Die Garantie bezieht sich auf alle Mängel, die durch Materialfehler oder Schäden in der Produktion zurückzuführen sind.